

artus kainē bürgen. Es solte künige reuwē. Ob sy nach grofser milte künnen würgen. Vnd nach honge scharpffen angel bieten. Doch was er ane schulde. Es taten die inß twungē vñ im ryeten.

Wie dreyhundert der höchsten frauwē vnd iunckfrauen an künig artus hof gestolen wurdent mit zauber.

Ich düncke an den mēren. Es wil sich auēreüben. Do man die fröde beren. Zū fröde also kunde steurē. Des ward etlicher iamers vol gesetzt. Er hab im seine milte. Wer sich also czū letzte mit mir letzet.

Der sechste morgen streichē. Kunde er von kriechen. Mangē frödenreichen. Sach man dar nach vil hoher fröden siechen.

Durch werde mynne das vil vn gebailt. Werte seyt die lenge. Der schad vñ fröm was gar vn gleich getailt.

Von marroch der vil reiche. Vnd all die seinen gemaine Waren gar gleiche. Auf ir strasse artus der tugent raine. Ward übelang vnd die seine warendē. Michel w3 die frage Wie dise wuz der sache were farendē.

Herbergen reicher wete. Het er sy nit endeckt. Es waren ander grete. Die er yn in fröden kelen het gesteckt. Des müsten sy dem iamer sich gefindē. Die künigin von nozwege. Seit mā artus die kunde nyeman vinden.

Vnd ir töchter baide. Itoniē vnd kundzyen. Do ward dz lieb zū layde. Vñ wurden hobes mütes gar die freyē. Artus vñ loth dar zū die iungen klaren. Dreyhundert wol die besten. Mayde vñ weibe echt all verlorē warē.

Die mynnelicher liebe. An fründes arme lagen. Vil künste reicher diebe Waren sy die sollicher diephait pflagē. Sicher gar irß leibes vnd auch ir eren. Ich geb im die reiche miete. Dē mich die selben künste wolte leren.

Was vil d fröde gester Noch gröfser heüt der laide. Durch künig artusen Schwester. Vñ auch durch ir vil werden töchter baide. Loth vnd die iungen ritter iamer trügen. Vnd ander flust vil schwere. Ich wē die hobe fröde nider schlügen.